



**Katrin JADIN**  
*Föderalabgeordnete*  
*Stadtratsabgeordnete Eupen*

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Eupen, den 22. Oktober 2012*

### **Abgeordnete Jadin befragt Justizministerin zur Arbeit von Gerichtsvollziehern im Bezirk Eupen**

Am 04. Oktober 2012 erklärte die Föderalabgeordnete Katrin JADIN der Justizministerin Annemie Turtelboom, dass im Gerichtsbezirk Eupen-Verviers nur wenige Gerichtsvollzieher, die in Eupen arbeiten, Deutsch sprechen, was demnach die bereits unangenehme Situation einer Pfändung, o.Ä. für einen deutschsprachigen Bürger, der sich nur schwer oder überhaupt nicht auf Französisch verständigen kann, noch viel unangenehmer macht. Jadin fragte weiter, ob man eine Regelung einführen könne, wonach Gerichtsvollzieher, die in Eupen arbeiten möchten, der deutschen Sprache mächtig sein müssten.

Die Ministerin antwortete, dass so eine Regelung bereits bestehe und durch die neueste Justizreform theoretisch auch nicht beeinträchtigt worden sei. Praktisch gesehen, gelte allerdings: Wenn man nur noch die zweisprachigen Gerichtsvollzieher in Eupen arbeiten ließe, gebe es zu wenig Gerichtsvollzieher in der Hauptstadt der DG: Aktuell arbeiten zwei Personen ausschließlich für Eupen, was, proportional zur Gesamtbevölkerung gesehen, eindeutig zu wenig ist. Um also ein Gleichgewicht diesbezüglich zu erhalten, werden auch weiterhin französischsprachige Gerichtsvollzieher mit Ausführungen in Eupen beauftragt.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN  
KATRIN JADIN**

Handy : 0478 333 417 | E-mail : [katrin@jadin.be](mailto:katrin@jadin.be)

Pressesprecherin : Anna Stuers (dt) : [anna.stuers@jadin.be](mailto:anna.stuers@jadin.be)